

Pressemitteilung

Erste 15 Tage erfolgreich: Bereits 120.000 Besucher in der Open-Air-Ausstellung „Friedliche Revolution 1989/90“ auf dem Alexanderplatz

Berlin, 26. Mai 2009. Vor zwei Wochen eröffnete die Open-Air-Ausstellung zu den Ereignissen der Friedlichen Revolution als weiterer Höhepunkt des Berliner Themenjahres „20 Jahre Mauerfall“ auf dem Alexanderplatz. Seit dem Auftakt mit Konzerten, Lesungen und Open-Air-Kino ist die Ausstellung rund um die Uhr gut besucht. Moritz van Dülmen, Geschäftsführer der Kulturprojekte Berlin und Ausrichter des Themenjahres 2009 freut sich über die erste Bilanz: „Das Konzept geht voll auf, die ersten 120.000 Besucher kamen nicht nur aus Berlin, sondern sind bundesweit und aus dem Ausland angereist, um sich die Ereignisse der erfolgreichen Revolution am historischen Schauplatz in Berlin in Erinnerung zu rufen. Bis zum Ende der Ausstellung, am 14. November rechnen wir mit einer Millionen Besuchern.“ Presse- und Besucherstimmen waren nach der Eröffnung überwältigend. „Bilder mit Gänsehauteffekt“, „Geschichtspolitischer Glücksfall“, „Helden der Revolution“ oder „Eintauchen in die eigene Geschichte“ sind nur einige Kommentare, die Besucher im Gästebuch der Ausstellung eingetragen haben.

Die Ausstellung wurde von der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit Kulturprojekte Berlin verwirklicht. 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution und dem Fall der Mauer zeigt die Ausstellung auf 300 laufenden Metern Ausstellungswänden mit mehr als 700 Fotos und Textdokumenten, Vitrinen und Medienstationen den vielschichtigen Prozess der Selbstbefreiung. „Wir wollten nicht nur Geschichte aufzeigen, sondern zu einer kritischen Diskussion anregen, zum Meinungsstreit um und für eine freie demokratische Gesellschaft und im besten Fall damit den Geist von 1989 weiterleben lassen“, sagt Tom Sello, Projektleiter der Ausstellung bei der Robert-Havemann-Gesellschaft.

Die zweisprachige Ausstellung (deutsch/englisch) ist seit 7. Mai bis zum 14. November täglich 24 Stunden zugänglich, der Eintritt ist kostenfrei. Sie wird durch ein umfangreiches Führungsangebot für Schüler, Erwachsene und Familien ergänzt. Jeden Sonnabend um 13 Uhr finden Zeitzeugenführungen statt. Das Begleitmagazin „Wir sind das Volk“ ist für 5,- Euro im Infopavillon erhältlich.

Die Ausstellung „Friedliche Revolution 1989/90“ wird gefördert aus Mitteln der Deutschen Klassenlotterie Berlin und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

2009
jahre friedliche revolution
mauerfall

KULTURPROJEKTE BERLIN GMBH
KLOSTERSTRASSE 68, 10179 BERLIN
TELEFON + 49 (0)30 247 49 - 700
TELEFAX + 49 (0)30 247 49 - 710
INFO@KULTURPROJEKTE-BERLIN.DE
WWW.KULTURPROJEKTE-BERLIN.DE



ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

Pressebilder zur Ausstellung und weitere Informationen zum Führungsangebot sowie zum Themenjahr 2009 finden Sie unter: www.mauerfall09.de / www.revolution89.de

Absender:

Kulturprojekte Berlin GmbH, Klosterstraße 68, 10179 Berlin
Themenjahr 2009 – 20 Jahre Mauerfall

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Themenjahr 2009:

Susanne Kumar-Sinner, Tel.: +49 (0)30 / 247 49-835, s.kumar@kulturprojekte-berlin.de
Dorett Auerswald, Tel.: +49 (0)30 / 247 49-831, d.auerswald@kulturprojekte-berlin.de
Fax: +49/(0)30 / 247 49-834, www.kulturprojekte-berlin.de

Robert-Havemann-Gesellschaft e.V., Schliemannstraße 23, 10437 Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Robert-Havemann-Gesellschaft:

Uwe Richter, Tel.: +49 (0)30 405 745 82, uwe.richter@havemann-gesellschaft.de
www.havemann-gesellschaft.de